



AKTUELL,
INFORMATIV,
OBJEKTIV!

Achtung,
Außerordentliche General Versammlung:
Sonntag 19. Oktober 20 Uhr

Erscheinung Vierteljährlich.

Lienz, im Oktober 1986

- 01. 11. Jahreshauptversammlung
- 02. Stadt und Drachenfest
- 03. 1. Gleitschirm Meisterschaft
- 04. Nächster SOPI - Kurs
- 05. Gleitschirm Fliegen in Lienz
- 06.
- 07. Außerordentliche General Versammlung
- 08. Last News / Was Wann Wo
- 09. Sicherheitsecke

Herausgeber: 1. Ostt. DFC.
Obmann: Girstmair Bruno
Stellvertreter: Meirer Michel
Schriftführer: Girstmair Rudolf
Kassier: Grissmann Johann
Kopien: Eigen
Auflage: 100 Stück
Info Schluß: 20. Dezember 1986
Kummer Nummer: 04852 / 5539

Mitgliedsbeiträge:

Aktive öS 500.- Passive öS 300.-

Telephon:

Landeplatz: 04852 / 5694

Bankverbindung:

Lienzer Sparkasse Kto. 00 17 76
Ostt. Volksbank Kto. 52. 124

Clublokal: Brezelstube

Clubversammlung: jeden 3 Monat

Clubhaus: Landefeld / Postleite

In eigener Sache: Außerordentliche General Versammlung.

Liebe Mitglieder nun ist endgültig eingetreten was von vielen als nicht möglich oder durchführbar gehandelt wurde. Der 1. Ostt. DFC lädt alle Mitglieder zu einer Außerordentlichen General Versammlung ein, die am Sonntag den 19. Oktober 1986 um 20 Uhr im Gasthof Bierkeller (Schloßberg) beginnt. Die Auflösung des Vereines wird dann zur Debatte stehen, um zahlreiches Erscheinen wird gebeten, für alle anwesenden Mitglieder gibt es eine Mahlzeit und ein Getränk gratis! Genauer Termin ist unter Punkt 07. nochmals aufgeführt, wir bitten um Kenntnisnahme.

01. 11. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG, diese wurde aus Gründen der Intensivierung gutnachbarlichen Beziehungen nach Obervellach einberufen. Wichtige Entscheidungen mußten bearbeitet werden, trotz aller Skepsis konnte dann doch, eine für alle anwesenden akzeptable Lösung herbeigeführt werden. Mit einem kurzen Rückblick in das vergangene Vereinsjahr wurde begonnen: Positivste Erscheinung war das im abgelaufenen Jahr keine Unfälle registriert wurden, welches auf das rigorose Vorgehen bei den an den Start gehenden Fliegern angewandt wurde. Durch das ausfüllen der Meldeliste konnte eine Selektierung erreicht werden, die das gesamte Flug Niveau an hob. Herausragendestes Fliegerisches Ereignis war ein Streckenflug vom Startplatz Zettlersfeld nach Bad Reichenhall in Bayern via Großglockner also einer Süd Nord Alpenquerung, dieser Superflug gelang am Dienstag den 27. Mai 1986. Glücklicher Pilot war Tanner Franz vom Delta Club Falk aus der Schweiz. Ein Erfolg war wieder das Stadtfest, wo erstmalig ein großer Baukran aufgestellt wurde und so konnten wir die Festbesucher in eleganter Weise im Doppelsitzer das Fliegen am direktesten vermitteln. Mit dem Bau eines Flugsimulator

(Drei Komponenten Aktiv Simulator) wurde ein weiterer Schritt zur Erhöhung der Sicherheit bei der Ausbildung erreicht, hinzuzufügen wäre noch die Mit

einbeziehung der Doppelsitzer Schulung in den Ausbildungsplan.

So wurde das Fluggelände weiter aufgewertet durch den Ausbau der Clubhütte am Landeplatz Postleite, welches nun im gesamten ein gefälligeres Äußeres ergibt. Auch konnte das traditionelle Drachenfest am Landeplatz Postleite welches am 1 September statt fand, als positiver Erfolg gewertet werden.

Mit der Teilnahme an den Wiener Freizeit Messen (Flug 86) wird versucht den Gästen die Vorteile zu zeigen, welche Osttirol in Bezug auf einen Flieger - urlaub bieten kann. So konnte auch ein Sonderpilotenkurs durchgeführt werden um den Piloten die Möglichkeit zu bieten, auch den gesetzlichen Bestimmungen Rechnung zu tragen. Anfang Juli wurde mit der Gleitschirmfliegerei, begonnen auch hier eignet sich unser Schulungshang zum Erlernen dieses Neuen Flug - sportes, somit ist wohl nur in Lienz (Postleite) ein Geländestruktur gegeben die alles auf einen Platz vereinigen kann. Auch wurden zahlreiche Besuche in anderen Fluggebieten durchgeführt, um den Erfahrungsaustausch und die Kommunikation untereinander zu fördern.

Nach dem Bericht des Obmannes und der Entlastung des Kassieres, konnte zur Neuwahl übergegangen werden, der neue Vorstand setzt sich wie nun folgt zu - sammen.

OBMANN: Girstmair Bruno STELLVERTRETER: Meirer Michel

SCHRIFTFÜHRER: Girstmair Rudolf KASSIER: Grissmann Johann

Wichtigstes Anliegen für die Zukunft wird die Erhaltung bzw Förderung der guten Beziehungen zu den Grundstücks Eigentümern sein, ohne deren Einver - ständnis ein Flugbetrieb mit diesen Ausmaßen überhaupt nicht möglich wäre.

Allen Grundstücks Eigentümern (Unterluggauer Ludwig, Girstmair Franz, der Gleneweg Gemeinschaft, bzw den angrenzenden Bauern, für die Startplätze, Mair Bartl, Webhofer Josef, möchten wir, für Ihr das ganze Jahr über ver - ständnisvolle Entgegenkommen recht herzlich bedanken.

Wir möchten allen Piloten nochmals darauf hinweisen, das die Weganlage zum Parkplatz besonders langsam zu befahren ist (Vermeidung von Staub und Lärm) hier handelt es sich um eine Auflage seitens der Weggemeinschaft die unbedingt eingehalten werden muß.

02. STADT UND DRACHENFEST, vom 9 bis 10 August gleicht die Lienzener Innenstadt einem riesigen Rummelplatz wo sich Jung und Alt vergnügt. Der 1. Ostt. DFC war wieder mit einem Flugsimulator vertreten der bei den Besuchern wieder hervorragend ankam. Rückblickend auf die Erfahrungen vom letzten Jahr wurde diesmal ein Kran ausgewählt, der leicht zu transportieren, kurzfristig aufzubauen ist und keinen Schotter als Ausgleichgewicht benötigte. Die Fa. Hofer Holzbau in Debant stellte bereit - willig einen Baukran zur Verfügung allerdings wurde uns seitens der Stadt - gemeinde zur Auflage gemacht, den Kran mit Drachen von der Fa. Statik Bodner abnehmen zu lassen. Leider oblag die ganze Arbeit nur 3 Personen, durch die bereitwillige Unterstützung von Freunden unseres Club's konnte auch diesmal ein Erfolg verbucht werden, die Wartezeiten am Flugsimulator bestätigen dies. Trotz der ungünstigen Lage konnte auch im Verkauf von Speis und Trank einiges umgesetzt werden, sodaß man imgesamten sagen kann, wir sind dabei beim Stadtfest 1987.

Beim diesjährigen Drachenfest das am Sonntag den 7 September statt fand, spielte der Wettergott mit, bis auf einige wenige Tropfen konnte das Pro - gramm planmäßig durch gezogen werden. Beim Drachenfest am Landeplatz spielten diesmal gleich zwei Musikkapellen auf: Zum Frühschoppen das "BERG - LAND TRIO" und am Nachmittag "SCHWINGSHAXL" die mit Ihrem Repertoire Jung und Alt mitreisen konnten. Unter anderem wurden Doppelsitzerflüge, Gleitschirm - start's gezeigt, Marx Helmut unterrichtete wieder am Simulator bzw. gab Interessierten gekonnte Instruktionen. Alles im allen, der Aufwand hat sich gelohnt um den Hängegleitersport in angenehmer Atmosphäre dem interessierten Publikum zu vermitteln.

03. 1. INTERN. ÖSTERR. GLEITSCHIRM MEISTERSCHAFT. diese fand vom 12 bis 14 September in Sillian statt. Insgesamt fanden sich zu dieser erstmaligen Veranstaltung über 30 Piloten ein aber leider nur 3 Piloten aus Österreich, der Rest kam aus Südtirol, Italien, Schweiz, Deutschland etc. Die Organisation leitete Gasteiger Pepi welcher in gekonnter Manier die Veranstaltung über die Bühne zog, in der Insider Szene spricht man schon von einem Gasteiger bzw. Humbergerdorf in Sillian / Kössen. Am Freitag konnten zahlreiche Flüge durchgeführt werden, Samstag konnte wegen starken Windes kein Start ausgeführt werden, am Sonntag herrschten wieder ideale Bedingungen und als Sieger stand dann schließlich Gasteiger Pepi fest, er kündigte bereits an das die nächste Europa Meisterschaft in Sillian ausgetragen werden wird. Im Rahmenprogramm gab es Schauflüge von der Modellfliegergruppe Lienz, der österr. Segelkunstflug Meister Haggelmiller konnte mit seinem Kunstflug Programm die anwesenden Zuschauer in seinen Bann ziehen, mit einer gekonnten Punktlandung von der manche Drachenflieger träumen endete diese 1. österr. Gleitschirm Meisterschaft. Übrigens die erste Weltmeisterschaft wird wie nicht anders zu erwarten in Kössen statt finden.

04. SONDERPILOTEN - KURS. für 18 bis 21 Oktober ist wieder ein Termin für Kurs plus anshl. Prüfung festgelegt worden. Wiederum besteht für die Heimischen Piloten die Möglichkeit den SOPI - Schein zu erwerben um auch den gesetzlichen Bestimmungen Rechnung zu zu tragen. Erstmals wird bei diesem Kurs auch als eigenes Unterrichtsfach über die Gleitschirmfliegerei vorgetragen werden, schließlich werden auch in Zukunft die Hängegleiterflugschulen die Ausbildung darüber übernehmen.

05. GLEITSCHIRM FLIEGEN IN LIENZ, als im Juli die ersten Flüge vom Kollnig aus durchgeführt wurden, begann man gleich mit der Ausbildung für angehende Schirm Piloten. Bei leichten Gegenwind ist ein erster Startversuch vom Schulgelände aus der erste Schritt bis zum ersehnten Höhenflug. Vorerst lernt man das auflegen der Schirmkappe, gerade hier hat sich gezeigt das eine von uns neuentwickelte Methode sich besonders bewährt hat, nach zahlreichen Start's vom Schulhang wird ein Doppelsitzer mit dem Drachen durchgeführt (Höhengewöhnung) bei Bedarf wird für den ersten Start eine Funkeinweisung durchgeführt (spezielles Funkgerät ist notwendig) der theoretische Unterricht wird mit der Hängegleiter Ausbildung gekoppelt, nur in den Fächern Flugpraxis, Luftrecht, Materialkunde, wird speziell auf die Thematik Gleitschirm eingegangen. Das Interesse gerade von seitens der Heimischen Bevölkerung ist überaus groß, durch die überaus glückliche Geländestruktur ist somit eine Drachen und Gleitschirm Schulung an ein und demselben Hang möglich. Für die Grundschulung steht eine Schirmkappe zur Verfügung, der Höhenflug erfolgt nur mit eigenem Schirm, wobei die Fa. Stöllinger in Bad Reichenhall einen 9 Zeller und Pro Design in Innsbruck einen 11 Zeller beide jeweils mit einer 30 m² Fläche anbietet. wie wir meinen ist die Verarbeitung von Gurt Leinen und Kappe sicher bis dato am besten gelungen, besonders die Konstruktion der Sitzgurte weist bei manchen Schirmen wie Polaris oder Rondoneuse erhebliche Mängel auf, selbstverständlich stehen wir bei Fragen jeglicher Art gerne hilfsbereit zur Verfügung.

07. AUßERORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG,

wir treffen uns diesmal in Lienz

Ort: Gasthof Bierkeller (Schloßberg)

Datum: Sonntag den 19 Oktober 1986

Zeit: 20 Uhr

Zur Sprache wird folgendes kommen:

Auflösung des 1. Öst. Drachenflieger Club's mit Diskussion u. Abstimmung, Nächster SOPI - Kurs, Forcierung der Gleitschirmfliegerei, Törggelle Ausflug, Forcierung der Gleitschirm Fliegerei,

08. LAST NEWS, oder was uns noch zu Ohren gekommen ist?

Wußtet Ihr schon, daß.....

- Hängegleitersport diffamiert - Kössen wehrt sich - Prof. Hübl Reinhard Leiter des Ressorts Reisemagazin schreibt unter anderen / der liebe Gott schenke einem das Leben, um etwas Ordentliches daraus zu machen, aber nicht als Feld der Spielerei - ich kann einer Sportart nicht zu stimmen bei der Menschen mit Ihrem Leben spielen.
- La Mouette (Thevenot) die Segel aus Israel importiert und das Gestänge für den Atlas in Dijon montiert, weiters die Fa. UP in Europa (GZ Glide - zilla) übernommen hat.
- die Fa. Steinbach bei der Nr. 48 beim Verkauf von SP angekommen ist.
- die Fa. Vega eine 14 m² Rennmaschine auf den Markt bringt, Merkmale Kieltaschenlos, starre Randbögen, Höchst Geschw. bei 135 KM/h
- am 16 und 17 ten August in Semslach vom ansässigen Club das erste Drachenfliegerfest veranstaltet wurde, ein aufgestellter Baukran als Flugsimulator war sicher ein gelungener Anziehungspunkt.
- in Sand in Taufers ebenfalls ein Baukran, als Flugsimulator beim Dorffest als Anziehungspunkt sorgte. (Wo bleiben da die Tantiemen)
- Rondoneuse Importeur (Gasteiger Pepi) seine Gleitschirme nun auf Sitzgurte von der Fa. Pro Design (Hofbauer) umrüstet.
- an der Hohen Wand (Wien) eine erster schwerer Unfall mit einem Gleitschirm passierte, in Sand in Taufers kam Ausserhofer Erwin mit seinem Gleitschirm zu Sturz, wobei er sich Verletzungen zuzog.
- die Fa. Villinger ein eigenes Hochleistungs Gerät auf den Markt bringen will, der Aztec wird in Eigenproduktion hergestellt (Segel Graf Armin - Rohrgestell - Villinger Markus)
- in der Sparkasse in (Lienz und Matrei) eine Ausstellung über 10 Jahre Drachenfliegen in Osttirol statt fand.
- 24 bis 26 Okt. in Kössen ein Fluglehrer Fortbildungskurs statt findet, Eintrittsgeld öS 1000.- wie gesagt exclusives war immer schon etwas teuer.

09. SICHERHEITSECKE: Karabiner.

Bei der Verwendung von Karabinern, bitten wir Euch auf folgende Schwerpunkte wert zu legen:

Schnapp Verschuß, (Automatischer Klappmechanismus)

Verschraubbar (nur ein zugeschraubter Karab. hat auch volle Festigkeit)

Einzelgeprüft (UIAA - achte auf dieses Zeichen am Karabiner)

Festigkeit (Längs min. 2000 kp Quer min. 800 kp)

Damit ein Karabiner in keine Querbelastung kommt, wird am Anschluß des Gurtzeuges ein Gummiband oder Tesaband herumgewickelt, somit wird der Karabiner auch in den stärksten Turbulenzen immer in Längsrichtung belastet.

Weiters wurde festgestellt, das durch die auftretenden Vibrationen bei verschraubbaren Karabinern die Sicherung sich von selbst öffnet, besonders bei leichtgängigen wie z.B. Stubai 5000. Empfehlung, den Karabiner einfach umdrehen somit sichert er sich selbst, da er nach unten zudreht, eine weitere Lösung wäre die Verwendung von "Schnappdreh" Karabiner erhältlich in jedem Bergsteiger Geschäft.

Bei Starkwind Landungen oder eventuellen Landungen im Bach (Wasser) empfiehlt sich die Verwendung eines Schnellauslöse System's. Kostenpunkt zw. 420.- und 520.- öS der Vorteil: Ein kurzzeitiges Teilentlasten genügt um mit einem Knopfdruck den Kugelsperr Bolzen heraus zu ziehen, welches ein sofortiges freikommen vom Gerät ermöglicht.

Die Fallschirm Hauptleine wird immer im geschlossenen Teil des Karabiners eingehängt und zusätzlich mit einem verschraubbaren Ringglied, mit dem Gurtzeug gesichert.

1. Ostt. Drachen Flieger Club

Viele Gründe sprechen nur für uns.

Ein "GUT LAND"

wünscht der Obmann

Girstmair Bruno